

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Das Lied der tapfern Soldaten (1841)

1 Jetzo heißt es: ausmarschiret
2 In die weite, weite Welt!
3 Musikanten, musiciret!
4 Jetzo ziehen wir ins Feld.
5 Röhrt die Trommeln! blas't die Flöten!
6 Denn es ist uns Muth von nöthen;
7 Jeder muß ja sein ein Held,
8 Weil wir jetzo zieh'n ins Feld.

9 Seht, wie sind wir ausstaffiret!
10 Jeder ist ein Offizier.
11 Helm und Harnisch sind gezieret
12 Wunderschön mit Goldpapier.
13 Vorwärts geht es recht verwegen
14 Mit der Flinte, mit dem Degen
15 Auf den Feind, Feld aus Feld ein,
16 In die weite Welt hinein.

17 Schießen kann ich, daß die Spatzen
18 Fliegen fort wie Spreu und Stroh,
19 Und es laufen Hund' und Katzen,
20 Wenn ich drohe nur so so.
21 Wenn wir durch die Felder streifen
22 Und nur an den Degen greifen,
23 Hat schon Alles gleich Respect,
24 Läuft von hinten ganz erschreckt.

25 Tapfer wollen wir's drum wagen,
26 Blind auf alle Feinde gehn;
27 Schmetterling' und Vögel jagen,
28 Wo wir irgend einen seh'n.
29 Alles soll vor uns erschrecken,
30 Soll vor uns die Waffen strecken,

- 31 Alles soll es seh'n geschwind,
32 Daß wir tapfre Helden sind.

(Textopus: Das Lied der tapfern Soldaten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43599>)